

# Four Seasons - Four Problems

**Ein Geschenk für Kchan. Wenn sie die gezeichnete Variante schon nicht bekommt...**

Von CichAn

## Winter - Kapitel 11 - Yukis Plan

Irgendwie hatte ich das Gefühl, sie würde gar nicht mehr wieder kommen. Yuki war jetzt schon ein paar Stunden weg. Das Letzte was sie zu mir sagte war: "Mach dir keine Sorgen! Heute Abend sieht die Welt schon wieder ganz anders aus!"

Das war nicht gerade aufschlussreich... Was hatte sie bloß vor? Das machte mich unglaublich nervös. Besonders da ich befürchtete, sie könnte etwas dummes anstellen. Wenn sie nun durch ihr Vorhaben meine Lage verschlimmerte. Was dann? Obwohl, ging es eigentlich noch schlimmer? Die Antwort war eindeutig: ja. Wenn unsere Eltern auch noch davon erfahren würden, wäre das Chaos komplett. Dann wäre alles verloren.

Während ich über ähnlich dummes Zeug nachdachte, begann ich unbewusst im Zimmer auf und ab zu laufen. Ich blieb erst stehen, als mir Yukis Frage wieder einfiel.

"Was machst du als erstes, wenn er wieder da ist?"

'Was ich als erstes mache..? Vielleicht... Mich für das, was er vor seinem Verschwinden getan hat revanchieren..?' Von diesem Gedanken ein wenig zu peinlich berührt, ließ ich mich auf die Couch fallen und schaltete den Fernseher ein. Ich zappte mich durch die verschiedenen Kanäle, fand jedoch nur irgendwelche Shows. Letztendlich blieb ich an einem Musik-Sender hängen. Ich schloss die Augen und ließ mich von der Musik berieseln.

Normalerweise würde ich jetzt aufräumen. Das tat ich immer wenn ich nervös war, aber... Kaoros Sachen waren weg. Alles war ordentlich, ich hatte absolut nichts zu tun, außer auf Yuki zu warten. Zu hoffen das all das, was sie sich vorgenommen hatte den gewünschten Erfolg brachte.

In diesem Moment wurde die Tür geöffnet. Ich sprang sofort auf. "Yuki!! Da bist du ja endlich! Wo warst du denn so lange?!" Ein wenig verdutzt, aber mit einem breiten Grinsen im Gesicht, stand sie nun vor mir. Ich zog sie sofort auf die Couch, sie sollte mir alles erklären.

“Meine Güte! Beruhig dich erst mal! Ich war bei Kaoro zu hause!” W.. wo war sie gewesen?! Bei Kaoro?! “Hast du ihn gesehen?! Geht es ihm gut?!” Yuki lächelte nun noch mehr. Erst jetzt wurde mir klar das ich mich wie ein kleines Kind aufführte. “Süß!” Ich lief rot an. Ich hasste es ‘süß’ genannt zu werden. Ich konnte mich sowieso nur mit meinem Gesicht abfinden, weil ich mich dadurch mit ihr verbundener fühlte. Aber für einen Jungen war ‘süß’ wohl eher eine Beleidigung. Ob ihr das klar war..?

“Er hat mich genau das Selbe gefragt!”, begann sie. Ich atmete erst einmal durch. Sie hatte ihn also gesehen und es schien ihm gut zu gehen, sonst wäre sie niemals so ruhig geblieben. “Beim gehen bin ich ihm begegnet. Er stürzte sofort auf mich zu und fragte wie es dir geht und ob du sauer bist.”

Blödmann. Wieso sollte ich sauer sein?! Verzweifelt. Einsam. Am Boden zerstört. Aber sauer..?

Erst jetzt fiel mir auf, dass Yuki ein Pflaster im Gesicht hatte. Hatte Kaoros Vater sie etwa geschlagen?! ‘Moment... Diese Stelle...’ Dieses Pflaster war an der selben Stelle, an der ich meinen Kratzer hatte. Unwillkürlich sah ich zu ihrer rechten Hand. Meine Befürchtungen wurden bestätigt. Sie war verbunden! “Yuki... Was hast du getan..?!” Mein Magen krampfte sich zusammen. Das konnte doch unmöglich wahr sein. Oder?! Auch ihre Kleidung... Sie war so fein angezogen, trug ein Kleid. Abgesehen von der Schuluniform, trug sie in ihrer Freizeit meistens Hosen.

“Na was wohl?! Ich habe dieses schreckliche Missverständnis aufgeklärt!” Sie baute ihr Gesagtes zusätzlich mit Gestik und Mimik theatralisch aus. “Ich bin zu Kaoros Eltern gegangen. Erst wollten sie mich nicht rein lassen. Mann! Das hat mich ganz schön Mühe gekostet sie davon zu überzeugen, dass es wichtig war. Übrigens haben sie wirklich ein schönes Haus! Für meinen Geschmack zwar etwas zu groß aber...”, “Yuki!” Ich musste sie unterbrechen. Hätte ich es nicht getan wäre sie völlig vom Thema abgekommen und hätte sich über irgendwelche Kronleuchter ausgelassen...

“Schon gut! Ich bin also letztendlich in das Büro von Herrn Tatsumi gebeten worden. Er schien sehr verärgert und beschäftigt. Deshalb wahrscheinlich auch die weniger freundliche Begrüßung. Er fuhr mich gleich an: was ich mir einbilde, hier aufzutauchen als deine Schwester! Also echt, ich konnte den Typen ja noch nie leiden, aber das war echt zu viel!”, “Du hast ihn doch nicht angeschrien oder so?! Hast du doch nicht oder?!”, fragte ich besorgt. “Wo denkst du hin! Ich weiß mich in höherer Gesellschaft genauso gut zu benehmen wie du! Immerhin wurden wir von klein auf darauf getrimmt! Ich hörte mir seinen Vortag an, dann begann ich mit meinem: Ich sagte ihm das ich mit Kaoro zusammen bin und das alles nur eine Verwechslung war.”

Auch wenn ich wusste, dass das nicht stimmte verkrampfte sich mein Herz.

“Aber... Wie hast du ihm denn die ganze Sache im Krankenzimmer erklärt..?”, “Na ja, ganz einfach. Ich musste ein wenig ausholen, ich sagte ihm, dass wir im Soziakunde-Unterricht gerade das Thema ‘Geschlechterrollen in der Gesellschaft’ behandeln. In dem Zusammenhang schlug mir meine Lehrerin vor, mich als Junge auszugeben, um dann einen Aufsatz über die grundlegenden Unterschiede zu schreiben. Deshalb also

die Jungenuniform. Da ich Kaoro, als meinen Freund, von der Sache erzählt hatte wusste er bescheid. Die Verletzungen wurden mir auch abgekauft. Kaoros Mutter servierte Tee und ich hab immer schön aufgepasst, dass ich nicht die rechte Hand benutzte. Den Verband hat mir Sara angelegt. Da ich mir keinen echten Kratzer verpassen wollte, habe ich einfach ein Pflaster benutzt. Die perfekte Tarnung!"

Ich wusste nicht recht was ich sagen sollte. Oberflächlich betrachtet musste das für einen Vater, der um sein Kind besorgt war, logischer erscheinen, als die Tatsache das er schwul sei. Aber da gab es noch einige Ungereimtheiten... "Und das haben sie dir abgekauft..?" Ich überlegte die ganze Zeit was ich ihm im Krankenzimmer noch gesagt hatte... War da irgendetwas Verfängliches dabei gewesen..? Etwas aus dem man mein Geschlecht hätte schließen können? 'Keine Ahnung!'

"Erst schien er zu überlegen. Aber dann schon. Meine schauspielerischen Leistungen sind eben einfach überragend!" Mein Gott. Sie schien wirklich von sich überzeugt! "Er hat mich für heute Abend zum Essen eingeladen! Da er vorhin nicht allzu viel Zeit hatte, will er danach noch einmal mit mir reden. Ich denke er wird Kaoro wieder auf unsere Schule lassen. Also: Ziel erreicht!"

So einfach war das?! Ich war nur noch ein Abendessen davon entfernt ihn wieder zusehen? Dann griff ich das was sie am Anfang gesagt hatte wieder auf: "Und beim rausgehen bist du ihm begegnet?", "Yup, er schien in Ordnung zu sein, machte sich nur Sorgen um dich." Mir fiel ein Stein vom Herzen, auch wenn ich es mir schon denken konnte, tat es gut es noch einmal aus ihrem Mund zu hören.

"Aber.. Wie hast du dir eigentlich vorgestellt, wie es weiter geht..? Willst du dann bei jedem Essen für mich einspringen und so tun als wärt ihr ein Paar?!" Ziemlich viel Aufwand um ihn an unserer Schule zu halten. Aber wahrscheinlich die einzige Möglichkeit, denn akzeptieren würde MICH sein Vater wohl nie...

"Tja.", begann sie. Ihr Grinsen schien noch breiter zu werden, was mir um ehrlich zu sein ein wenig Angst machte. Aus gutem Grund, denn: "Wer sagt denn dass ICH zu dem Essen heute und in Zukunft gehen werde?! Wie praktisch es doch ist, dass wir Zwillinge sind!"

'Wie bitte?!?!'

"Ist das dein Ernst?! Ich soll da hin?! Als 'Yuki'?! Das kann ich unmöglich machen!" Das wäre dann schon das zweite Mal in so kurzer Zeit, dass wir die Rollen tauschten! Früher war das kein Problem. Als wir noch Kinder waren. Aber heute?! Ich hatte schon genug Probleme und kein Interesse daran, das Tragen von Mädchenklamotten zur Gewohnheit zu machen!

"Nun reg dich doch nicht gleich so auf! Denk doch erst mal an die Möglichkeiten! Du könntest Kaoro schon heute Abend wiedersehen!", "Uhh..." Leider hatte sie Recht... Das war ein Argument, das sein Ziel nicht verfehlte... Meine Entzugserscheinungen waren Antrieb genug, das zumindest für heute Abend auszuhalten... "Außerdem glaube ich, dass du ihnen besser sagen kannst warum ihr zusammen seid und warum du ihn unbedingt zurück willst. Soo gut sind dann meine schauspielerischen

Fähigkeiten auch wieder nicht." Ich seufzte: "Und was dann? Soll ich für den Rest meines Lebens vor ihnen 'Yuki' sein?"

"Nee! Erst sollen sie dich in ihr Herz schließen! Und wenn du dich dann zu erkennen gibst, werden sie dich nicht mehr loslassen wollen!" Das klang wie die Begründung eines kleinen Kindes. Ich ließ meinen Kopf hängen.

"Wie kannst du nur so naiv sein..? Du weißt genau über wen wir hier reden! Kaoros Vater findet niemanden sympathisch! Ich bin mir nicht mal sicher, ob er seine eigene Familie mag! Das ist doch totaler Blödsinn..." Yukis Lächeln verschwand, sie umarmte mich. "Mach dir nicht so viele Gedanken. Ihr beiden seid doch so weit gekommen! Das muss doch irgendeinen Grund haben. Ich bin felsenfest davon überzeugt das alles gut wird. Egal wie. Also denk erst mal nicht daran was Morgen kommt. Geh heute Abend zu diesem Essen. Rede mit Kaoro, rede mit seinem Vater. Es wird sich für alles eine Lösung finden..."

Ich war mir nicht sicher, ob sie wusste wie sehr mich ihre Worte trösteten. Wie sehr es mir half, dass sie mich in ihren Armen hielt... Das allein dies schon reichte mich zu überzeugen. "Gut... Mach aus mir Yuki... Aber übertreib es nicht!", "Natürlich nicht! Ich fang gleich an, du wirst richtig hübsch aussehen!"

'Hübsch'... nicht nur 'süß', sondern auch noch 'hübsch'. Eindeutig Platz eins und zwei auf der Liste für Eigenschaften die ein Junge nicht haben will.

"Übertreib's nicht..."

---

Ein wenig länger als das Kap davor, aber immer noch nicht der Reißer oder?! ^\_^

Was soll ich machen, jetzt kommt das letzte Kap! Freu' mich drauf! Endlich ein Wiedersehen! Aber ob alles so läuft wie geplant... Man darf gespannt sein.

Sobald ich die letzten Zeilen dieses Kommis geschrieben habe mach ich weiter! Kann einfach nicht anders! Also dann! Kchan, du weißt ja, dass dieses Kap dann erst raus kommt, wenn ich dein Buch fertig hab'. Aber davon bin ich noch etliche Bilder entfernt...

Na ja, das wird schon! Ho ho!

Bis denne!